



FRIEDRICH HAMEL BASS

Friedrich Hamel ist für den weisen Sarastro vielleicht noch zu jung; welches Potenzial in seinem noblen Bass steckt, kann er aber souverän vorführen. Tagesspiegel, 18. April 2024

Seit der Spielzeit 2024/25 ist Friedrich Hamel Ensemblemitglied der Staatsoper Unter den Linden in Berlin. Hier reicht sein Repertoire von Sarastro in Mozarts *Die Zauberflöte* über Pietro in Verdis *Simon Boccanegra* bis hin zu Farfallo in einer Neuinszenierung von Strauss' *Die schweigsame Frau*.

1995 geboren, studierte Friedrich Hamel Gesang an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover bei Peter Anton Ling (Gesang) und Jan-Philip Schulze (Lied). Zur Zeit setzt er sein Studium in der „Soloklasse“ fort. Seit seiner Kindheit und Jugendzeit wurde er vom Thomanerchor Leipzig geprägt, mit dem er bis zum heutigen Tage verbunden ist. Hier hatte er zahlreiche internationale Auftritte.

Friedrich Hamel ist Stipendiat des Deutschlandstipendiums und vertiefte 2022 sein italienisches Repertoire bei Lorenzo Regazzo am Conservatorio di musica Giuseppe Tartini in Triest. 2023/24 war er Stipendiat der Stiftung Staatsoper Unter den Linden Berlin. Entscheidende Impulse erhielt der Bassist durch Meisterkurse und Unterrichte bei Werner Gura, Christiane Iven, Michael Nagy, Albert Pesendorfer, Peter Schreier, Jörg Straube und Stefan Vinke.

Von 2022 bis 2024 gehörte Friedrich Hamel zum Ensemble des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin und stellte sich hier auch als Sarastro in Mozarts *Die Zauberflöte*, Colline in Puccinis *La bohème*, Zweiter Soldat in Strauss' *Salome*, Frate in Verdis *Don Carlo*, Reinmar von Zweter in Wagners *Tannhäuser* vor. 2022 sang der junge deutsche Bassist am Brandenburger Theater in einer Neuproduktion von Nicolais *Die lustigen Weiber von Windsor* und gab als Reinmar von Zweter in Wagners *Tannhäuser* sein Debut am Mecklenburgischen Staatstheater in Schwerin. An der Hochschule für Musik Hamburg verkörperte er den Tod in Ullmanns *Kaiser von Atlantis* und Death in Holsts *Savitri*. In Opern-Produktionen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover überzeugte er als Truffaldin in Strauss' *Ariadne auf Naxos* und 2022 in der Titelpartie in Mozarts *Le nozze di Figaro*.

Als Konzertsänger ist Friedrich Hamel im Bach'schen Kantaten-Werk zu hören, insbesondere als Arien-Bass und Christus in *Johannes-* und *Matthäus-Passion*. Darüber hinaus singt er Partien seines Fachs von Alter Musik bis hin zur Moderne. 2023 war er erstmals bei den Berliner Philharmonikern in Mendelssohns *Elias* unter der Leitung von Kirill Petrenko zu Gast.

Auch als Liedsänger ist Friedrich Hamel aktiv und zählt, neben ausgewählten Liedern, die Zyklen *An die ferne Geliebte* (Beethoven), *Sechs Monologe aus Jedermann* (Martin), *Winterreise* (Schubert) sowie *Dichterliebe* (Schumann) zu seinem Repertoire.

Friedrich Hamel sang er unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Dirigenten wie Marco Armiliato, Bertrand de Billy, Pierre Dumoussaud, John Fiore, Thomas Guggeis, Philippe Jordan, Gábor Káli, Joana Mallwitz, Marc Minkowski, Maxime Pascal, Kiril Petrenko, Kristiina Poska, Simon Rattle, Ivan Repušić, François-Xavier Roth, Daniele Rustioni, Giedrė Šlekytė, Sebastian Weigle und Simone Young – begleitet wurde er von Klangkörpern wie den Berliner Philharmonikern, Brandenburger Symphoniker, Mecklenburgische Staatskapelle und der Staatskapelle Berlin.